



CHRÜZ UND QUER

Ausgabe **65**
September 26



Am Ziel und am Start

SEITE 3

Lernende im Feldheim

In der Zentralschweiz

SEITE 9

Ferien-Erlebnisse am Ägerisee

Unverzichtbar mit dabei

SEITE 12

Unsere freiwillig Helfenden

Chrüz und Quer

Ausgabe 65 / September 2026

MITARBEITENDE	SEITE
Abschlussfeier Lernende	3
Neue Lernende	4
Berufsmeisterschaft FaGe	5
Junibummel	7
BEWOHNENDE	SEITE
Ferientage am Ägerisee	9
GESCHÄFTSLEITUNG	SEITE
Freiwilligenarbeit	12
VERANSTALTUNGEN	SEITE
Agenda 20. September 2026 bis 20. Januar 2027	15



EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Berufsmeisterschaften FaGe zeigen, was junge Fachkräfte im Gesundheitswesen leisten können. Mit Fachwissen, Engagement und Professionalität stellen sich die Teilnehmenden anspruchsvollen Aufgaben und beweisen ihr Können unter realistischen Bedingungen.

Dabei geht es um weit mehr als Medailen und Ranglisten. Die Meisterschaften machen die Qualität der FaGe-Ausbildung sichtbar und stärken die Wertschätzung für einen Beruf, der für unsere Gesellschaft unverzichtbar ist. Sie bieten zudem eine wertvolle Plattform, um Talente zu fördern und den Beruf für zukünftige Lernende attraktiv zu machen.

Das ganze Feldheim-Team drückt unserer FaGe-Lernenden Julia Marti ganz fest die Daumen.

Herzliche Grüsse
Roland Meier, Zentrumsleiter

Abschlussfeier Lernende

.....
von Martina Graf, Bildungsverantwortliche

Am Freitagabend 26. Juni 2026 durften wir gemeinsam die erfolgreichen Abschlüsse unserer Mitarbeitenden feiern. Zusammen mit Angehörigen, Berufsbildenden, Vorgesetzten und Mitarbeitenden des Feldheims wurden die Absolventinnen und Absolventen für ihre Leistungen geehrt und ihre Erfolge gebührend gefeiert.

Traditionell stand die Abschlussfeier auch in diesem Jahr unter einem besonderen Motto. Das Zitat des griechischen Staatsmannes Perikles begleitete die Feier:
«Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen, sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein.»



Dieses Zitat beschreibt treffend, was eine Aus- oder Weiterbildung bewirken kann. Die Absolventinnen und Absolventen haben während einer anspruchsvollen und oft herausfordernden Zeit grosse Einsatzbereitschaft, Ausdauer und Motivation gezeigt. Wir sind stolz auf die erbrachten Leistungen und überzeugt, dass alle mit einem gut gefüllten Rucksack an Wissen, Erfahrungen und Fähigkeiten in die Zukunft gehen können.

Folgenden Absolventinnen und Absolventen durften wir zu ihrem erfolgreichen Abschluss gratulieren:

Ausbildungen

- Barbara Lopes Rodrigues, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Laura Scheuber, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Mariana Andrade, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Pawan Aresh Dawed, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Giulia Abramova, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
- Leonor Da Silva, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
- Andrea Soder, Pflegefachfrau HF
- Jeanine Jäger, Pflegefachfrau HF
- Rita Pireva, Pflegefachfrau HF
- Tina Schürch, Pflegefachfrau HF
- Sven Hofmann, Küchenangestellter EBA

Fort- und Weiterbildungen

- Alisha Kreienbühl, Palliative Care Komplexe Situationen b1
- Cornelia Süess, Führungslehrgang Teamleitung zum eidgenössischen Fachausweis
- Daniela Weickhard, Transfer Coach
- Mirjann Stäuble, Lehrgang Langzeitpflege und Betreuung, Teilmodul Tagesverantwortung
- Monika Hummel, BScN für Diplomierte
- Rahel Fuchs, BScN für Diplomierte
- Samuel Stanger, Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis, Vorbereitung Berufsprüfung
- Sonja Blättler, Palliative Care Fachvertiefung b1
- Sonja Blättler, Kosmetische Fusspflege inklusive Spangentechnik

Es war besonders schön zu sehen, wie viele Angehörige diesen wichtigen Meilenstein gemeinsam mit den Absolventinnen und Absolventen gefeiert haben. Ihre Unterstützung während der Ausbildungszeit trägt wesentlich zum Erfolg bei und machte diesen Abend für viele zu einem ganz besonderen Moment. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Kevin Schneeberger und verlieh der Feier eine stimmungsvolle und festliche Atmosphäre.

Nach der Gratulation und Würdigung der Absolventinnen und Absolventen wurde beim anschliessenden Apéro mit feinen Köstlichkeiten aus der Feldheimküche gemeinsam auf die erreichten Ziele angestossen.

Die grosse Vielfalt der erreichten Abschlüsse zeigt, welch hohen Stellenwert die Aus- und Weiterbildung im Feldheim hat. Die Förderung von Fachwissen, persönlichen Kompetenzen und beruflicher Entwicklung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Deshalb unterstützen wir unsere Mitarbeitenden bei ihrer fachlichen und persönlichen Weiterbildung und freuen uns, wenn dieser Einsatz mit einem erfolgreichen Abschluss belohnt wird.

Ein besonderer Dank gilt der Zentrumsleitung und dem Gemeindeverband für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen in die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

Herzliche Gratulation an alle Absolventinnen und Absolventen. Wir sind stolz auf euch und wünschen euch für eure berufliche und persönliche Zukunft weiterhin viel Erfolg und Freude. 🍀

14 neue Lernende starten ihre berufliche Zukunft im Feldheim

.....
von Martina Graf, Bildungsverantwortliche

Alle Lehrstellen für 2026 konnten erfolgreich mit motivierten jungen Talenten besetzt werden. Am 3. August 2026 durften wir im Rahmen des ersten Einführungstages insgesamt 14 neue Lernende im Feldheim willkommen heissen und sie auf ihren Start in die berufliche Grundbildung vorbereiten.

Im Hotellerie-Bereich begrüssen wir in diesem Jahr eine Lernende Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ, einen Lernenden Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, eine Ler-



nende Köchin EFZ, welche als Erwachsene diese Grundausbildung absolviert.

Der Schwerpunkt unserer Ausbildungstätigkeit liegt weiterhin in den Pflege- und Betreuungsberufen. In diesem Jahr starteten neun Lernende Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, eine Fachfrau Betreuung EFZ MiA und eine Assistentin Gesundheit und Soziales EBA. Damit investieren wir gezielt in die Ausbildung der Fachpersonen von morgen und leisten einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Betreuung und Pflege unserer Bewohnenden.

Im Feldheim hat die Ausbildung von Nachwuchskräften einen hohen Stellenwert. Wir sind überzeugt, dass gut ausgebildete Fachpersonen die Grundlage für eine professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung bilden. Gleichzeitig tragen wir mit unserem Engagement dazu bei, dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken und jungen Menschen attraktive Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Die Rekrutierung engagierter und geeigneter Lernender ist auch heute keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freut es uns, dass wir alle Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2026 besetzen konnten. Die Ausbildung junger Fachpersonen liegt uns sehr am Herzen, weshalb wir uns auch in Zukunft über Bewerbungen für unsere vielfältigen Ausbildungsplätze in den Grundbildungen sowie für unsere Studienplätze zur Pflegefachperson HF freuen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Pflege und begleiten Nachwuchskräfte auf ihrem Weg in einen sinnstiftenden Beruf.

Wir wünschen unseren vierzehn neuen Lernenden einen erfolgreichen Start in ihre Ausbildung. Wir freuen uns darauf, sie in den kommenden Jahren auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten und wünschen ihnen viele spannende Erfahrungen, Erfolg und Freude an ihrem gewählten Beruf. 🍊



Julia Marti an den Berufsmeisterschaften FaGe 2026

.....
von Martina Graf, Bildungsverantwortliche

Vom 5. bis 8. November 2026 finden an der ZEBI in Luzern die Zentralschweizer Berufsmeisterschaften Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) statt. Wir freuen uns sehr, dass sich Julia Marti, Lernende FaGe im 3. Lehrjahr, für diesen Wettbewerb qualifiziert hat und am 5. November ihr Können unter Beweis stellen wird.

Während den Wettbewerbssequenzen bearbeitet sie realitätsnahe Pflegesituationen aus den Bereichen Akutpflege, Spitex und Langzeitpflege. Unterstützt von Schauspielenden werden dabei authentische Alltags-



situationen aus dem Gesundheitswesen nachgestellt. Die Kandidatinnen und Kandidaten zeigen so ihr Fachwissen, ihre Handlungskompetenz und ihr professionelles Auftreten.

Wir sind stolz auf Julia und unterstützen sie gerne bei den Vorbereitungen sowie während des Wettkampfs. Über viele Fans und Unterstützende vor Ort freuen wir uns deshalb besonders.

Die öffentliche Siegerehrung findet am Sonntag, 8. November 2026, um 15.30 Uhr auf dem Messegelände Allmend in Luzern statt. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für die SwissSkills 2027 in Bern und erhalten damit die Chance, sich für die WorldSkills 2028 in Japan zu empfehlen.

Wir wünschen Julia viel Erfolg und drücken fest die Daumen! 🍀



ZENTRALSCHWEIZER BERUFSMEISTERSCHAFT

Hole dir den Meistertitel Fachfrau/-mann Gesundheit

An der Zebi vom 5. bis 8. November 2026

XUND BILDUNG
GESUNDHEIT
ZENTRALSCHWEIZ

In Zusammenarbeit mit
OdASanté

Zentralschweizer Berufsmeisterschaft FaGe 2026

Diese Berufsmeisterschaft ist die Chance, dein Können und dein Wissen zu zeigen. Sammle wertvolle Erfahrungen und Qualifikationen für die berufliche Laufbahn. Die zwei besten Zentralschweizer Meister/innen erhalten ein Ticket für die Teilnahme an den SwissSkills 2027.

Datum 5. – 8. November 2026
Wettbewerb 9 – 17 Uhr, ganztags
Ort Zebi, Messe Luzern

Bist du interessiert an der Teilnahme? Dann geh auf die ausbildungsverantwortliche Person in deinem Betrieb zu.

www.xund.ch/berufsmeisterschaft



«Ich habe mich auf neue Situationen eingelassen. Das war eine positive Erfahrung.»

Julia Wyrsch
Goldmedaille Zentralschweizer
Berufsmeisterschaft 2024
und Teilnahme SwissSkills 2025

Heisser Junibummel & Fussballfieber bei der Jägerhütte

.....
von Claudia Steiger, Teamleiterin cE

Petrus meinte es fast zu gut mit den Mitarbeitenden vom Feldheim: Die Sonne brann- te bereits den ganzen Tag vom Himmel, als am 24. Juni der traditionelle Junibummel auf dem Programm stand.

Der sportliche und der gemütliche Weg

Trotz der Hitze wagten sich einige sportliche Mitarbeitende um 17.30 Uhr zu Fuss oder mit dem Bike auf den Weg zur Jägerhütte. Es flossen einige Schweissperlen, bis der zum Teil steile Weg geschafft war. Bei der Hütte

angekommen, wurden jedoch alle sofort mit kühlen Getränken belohnt. Wer es etwas gemütlicher nahm, liess sich bequem mit dem Feldheim Shuttle-Bus chauffieren oder reis- te mit dem Privatauto an.

Auf dem Vorplatz der Hütte trafen immer mehr kleine Gruppen ein. Bei anregenden Gesprächen über Gott und die Welt besetz- ten die Mitarbeitenden nach und nach die bereitgestellten Tische.

Feines vom Grill und ein «Public Viewing» im Wald

Wegen der grossen Trockenheit durfte im Wald kein offenes Feuer gemacht werden. Das war aber kein Problem: Sämi und Tho- mas hatten den Gasgrill rechtzeitig parat, als die letzten Kolleginnen und Kollegen mit dem Shuttle-Bus eintrafen. Schon bald durf- ten sich alle mit feinen Würsten vom Grill und frischen Salaten eindecken. Als das Es- sen serviert war, wurde es im Wald merklich





ruhiger – alle genossen das gemeinsame Abendessen.

Ein Fernbleiben kam an diesem grossartigen Anlass für niemanden infrage. Auch für die Fussballfans im Team wurde keine Mühe gescheut: Die Organisatoren hatten extra einen Flachbildschirm im Wald bereitgestellt! Nach dem Anpfiff des Spiels Schweiz gegen Kanada scharte sich eine grosse Fangemeinde um den Bildschirm und es wurde eifrig mitgefiebert

Ein gelungener Ausklang

Um 21.30 Uhr machten sich die ersten Biker und der erste Shuttle-Bus auf den Heimweg. Als die Schweizer Nati das Spiel schliesslich glücklich mit 2:1 gewann, traten nach und nach auch die restlichen Mitarbeitenden zufrieden den Rückweg an.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Motto-Gruppe vom Feldheim. Ihr habt wieder einmal bewiesen, dass ihr absolute Weltmeister im Organisieren von Mitarbeitenden Anlässen seid! 🍷



Ein grosses Dankeschön an unsere Jahresmottogruppe

Die Jahresmottogruppe, bestehend aus Mägi Graber (Leitung), Thomas Gräni, Katja Zimmerli, Petra Hauri, Samuel Stanger und Adi Brun organisiert jedes Jahr mit grossem Engagement mindestens drei Anlässe für die Mitarbeitenden.

Mit viel Herzblut, Kreativität und Leidenschaft setzen sie alles daran, dass wir diese gemeinsamen Momente in vollen Zügen geniessen können. Ob Winteranlass, Junibummel oder Personalabend: Die Veranstaltungen sind stets gut besucht und erfreuen uns alle.

Mit originellen Mottos, liebevoll gestalteten Dekorationen, feinem Essen und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm sorgen sie für unvergessliche Erlebnisse und stärken den Zusammenhalt im Team.

Ein herzliches Dankeschön für euren grossartigen Einsatz! Wir schätzen eure wertvolle Arbeit sehr und freuen uns schon auf viele weitere gelungene Anlässe.

Die Geschäftsleitung



Ferientage am Ägerisee

.....
von Barbara Müller, Leiterin Aktivierung

Voller Vorfreude wurden am Pfingstmontag noch die letzten Koffer für die fünf Ferientage am Ägerisee gepackt. Nach dem Mittagessen im Feldheim ertönte kurz vor 13.00 Uhr das Posthorn und der Tschannen Car fuhr vor.



Zuerst fuhren wir auf der A1 Richtung Sursee, danach genossen wir die Fahrt über Land. Das Sprichwort «Der Weg ist das Ziel» bewahrheitete sich und alle genossen die abwechslungsreiche Anreise. Das Ländli empfing uns mit Kaffee und Kuchen und wir konnten schon einmal die wunderschöne Aussicht über den Ägerisee geniessen. Danach wurden die Zimmerkarten verteilt und alle waren gespannt, wo sie in den kommenden Nächten schlafen werden. Nach dem Auspacken und einem kleinen Spaziergang trafen wir uns zum gemeinsamen Nachessen. Müde von all den Eindrücken sanken alle am Abend ins Bett und schliefen tief und fest.

Das Team traf sich jeden Morgen um 7.00 Uhr zum Frührapport. Danach schwärmten

wir aus, um die Betreuung und Pflege sicherzustellen. Das Frühstück um 08.00 Uhr war immer ein Highlight und liess keine Wünsche offen. Feine Brötli, verschiedene Käse- und Fleischsorten, Früchte, Birchermüesli, Eierspeisen und nicht zu vergessen die frisch zubereiteten Pancakes von Maurice Hirsig.

Der Dienstagmorgen verbrachten wir mit Spaziergängen, Jassen und einfach «echli si». Eine Bewohnerin wurde von ihrer Tochter mit Kollegin überrascht. Spontan entschieden diese uns am Nachmittag auf das Schiff zu begleiten. Bei strahlendem Sonnenschein warteten wir an der Anlegestelle.



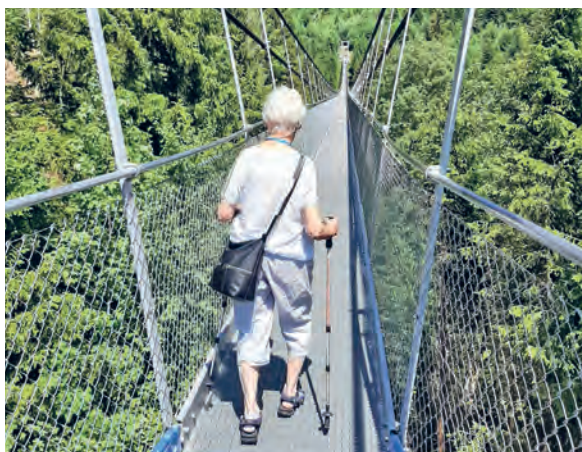
Das Schiffspersonal begrüsst uns freundlich und wir durften die reservierten Plätze einnehmen. Es war eine wunderschöne, wenn auch heisse Fahrt und manch einer funktionierte die Dessertkarte zu einem Fächer um.



In den kommenden Tagen unternahmen wir noch diverse kleine Ausflüge. Eine Gruppe fuhr für einen Spaziergang nach Unterägeri an den See und genehmigte sich vor dem Mittag einen feinen Drink. Für die Bewohnenden, die sich für den Ausflug auf Sattel Hochstuckli entschieden hatten, war schon das Einsteigen in die Drehgondel ein Abenteuer. Die anschliessende Fahrt über die Schlucht nach oben wurde dann sehr genossen.



Auf dem Berg angekommen überquerten die ganz Mutigen mit den Rollatoren die Hängebrücke. Dies wurde anschliessend mit einem feinen Dessert im Bergrestaurant gefeiert. Alle Aktivitäten wurden für die Daheimgebliebenen mit Fotos dokumentiert und aufgeschaltet damit sie auch an unseren Unternehmungen teilhaben konnten.



Das Hotel Ländli organisierte am Mittwochabend für Gäste und Interessierte ein grossartiges Konzert im Aussenbereich. Dort konnten wir der schönen Musik lauschen und mitsingen. Die Stimmung war sehr friedlich und ab und zu übermannte manch einen den Schlaf.



Selbstverständlich durfte auch der bunte Nachmittag mit Lotto spielen und sonstigen Aktivitäten nicht fehlen. Unsere Lachmuskeln wurden stark beansprucht, und es herrschte eine fröhliche, ausgelassene Stimmung.



Eine Bewohnerin wünschte vor dem Abendessen im hauseigenen Pool noch Baden zu gehen. Sie habe extra das Badekleid mitgenommen und möchte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Zwei Aktivierungsmitarbeiterinnen begleiteten sie und es wurde eine unvergessliche Stunde im Pool. Danke Cécile!



Am Freitag hiess es Abschied nehmen von Oberägeri. Zurück im Feldheim wurden wir von vielen bekannten Gesichtern willkommen geheissen. Ein letztes gemeinsames Mittagessen bildete den Abschluss von dieser wunderschönen Ferienwoche.



Ich danke allen herzlich, welche diese Ferientage möglich gemacht haben. Es war grossartig und unvergesslich. 🍂



Freiwillig. Wertvoll. Unverzichtbar.

.....
von Sabine Sommer, Assistentin Zentrumsleitung

Freiwilliges Engagement ist nicht selbstverständlich. Umso mehr schätzen wir die Menschen in unserem Betrieb, die ihre Zeit, ihre Erfahrung und ihr Herzblut einbringen. Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2026 zum Internationalen Jahr der Freiwilligen ausgerufen, um das Engagement von Freiwilligen weltweit zu würdigen. Allein in der Schweiz werden jährlich rund 590 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet, was etwa 330'000 Vollzeitstellen entspricht. Ein guter Anlass also, auch unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern im Feldheim in dieser Chrüz&Quer Ausgabe besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner Lebensqualität, persönliche Zuwendung und soziale Kontakte erfahren können. Im vergangenen Jahr engagierten sich bei uns 89 Freiwillige und leisteten insgesamt 5'508 Einsatzstunden. Ohne dieses Engagement wären viele Angebote und Begegnungen nicht möglich.

Die Einsatzgebiete sind vielfältig. Freiwillige unterstützen beispielsweise in der Besuchergruppe «Netz», in der Gruppe «Begleitung in Krisensituationen» oder als Fahrerinnen und Fahrer des Mahlzeitendienstes. Auch in kleineren Teams oder individuell wird wertvolle Unterstützung geleistet, sei es in der Dekorationsgruppe, Besuche mit Therapiehund, Ausfahrten mit dem Rollstuhlfahrer und vielen weiteren Tätigkeitsbereichen. Seit Kurzem ist das Feldheim Mitglied bei KISS RegioSursee. KISS steht für «Keep it small and simple» und fördert Nachbarschaftshilfe auf unkomplizierte und regionale Weise. Freiwillig Engagierte können ihre geleisteten Stunden auf einem Zeitkonto gutschreiben lassen. Diese Zeitguthaben können sie später bei Bedarf selbst für Hilfeleistungen einlösen. Beispielsweise wenn eine Helferin oder ein Helfer vorübergehend durch eine Operation immobil ist, kann sie auf Unterstützung für Fahrdienste, Begleitungen zu Terminen oder andere praktische Hilfe zählen. In diesem Beitrag möchten wir stellvertretend einige dieser engagierten Personen vorstellen und ihnen herzlich für ihren wertvollen Einsatz danken. Ihr Engagement bereichert das Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner und trägt wesentlich zu einer lebendigen, solidarischen Gemeinschaft im Feldheim bei. ♦



Kurt Portmann, Richenthal

Seit wann engagierst du dich als freiwilliger Helfer?

Ich bin seit Herbst 2025 als freiwilliger Helfer tätig.

Was machst du als freiwilliger Helfer?

Ich bin im Fahrdienst tätig und begleite Bewohner*innen ein- bis dreimal pro Woche zu Spital- oder Arztterminen.

Was hat dich motiviert dich als freiwilliger Helfer zu engagieren?

Während unserer Ferien in der Toskana hat meine Frau ein Inserat entdeckt, in dem Freiwillige für den Fahrdienst gesucht wurden.

den. Daraufhin habe ich mich gemeldet, obwohl ich zunächst Bedenken hatte, ob die Fahrten mit meinem kleinen Fiat überhaupt möglich sind.

Warum lohnt sich Freiwilligenarbeit?

Die Freiwilligenarbeit hält mich körperlich und geistig fit. Gleichzeitig bereichert mich der Kontakt mit den Bewohnenden sehr.

Gibt es Erfahrungen oder Begegnungen, die dich besonders geprägt/gefreut haben?

Kürzlich durfte ich einen Bewohner nach Luzern fahren. Aus dem Radio ertönten Jodellieder und wir beide haben dazu gesungen. Das war richtig schön!



Mädy Purtschert, Elgolzwil

Seit wann engagierst du dich als freiwillige Helferin?

Ich engagiere mich seit fast zweieinhalb Jahren im Feldheim

als freiwillige Helferin. Darüber hinaus begleite ich im Auftrag der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung Tetraplegikerinnen und Tetraplegiker in ihren Ferien und helfe in der Behindertenseelsorge.

Was machst du als freiwillige Helferin?

Ich bin in der Krisenbegleitungs- und Netzgruppe tätig. Krisenbegleitungen übernehme ich bei Bedarf und werde dafür von den Pflegefachpersonen der Abteilungen angefragt. In der Netzgruppe begleite ich ein bis zwei Bewohner*innen individuell. Aktuell betreue ich eine Bewohnerin, mit der

ich regelmässig in der Feldheim Cafeteria zu Mittag esse. So kann ich ihr etwas Abwechslung im Alltag ermöglichen.

Was hat dich motiviert dich als freiwillige Helferin zu engagieren?

Menschen liegen mir sehr am Herzen. Während 36 Jahren war ich in der Pflege tätig und durfte viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Meine pflegerische Laufbahn begann im Feldheim als ungelernte Nachtdienst-Mitarbeiterin. Später absolvierte ich die Ausbildung zur DN1 und war mehrere Jahre im Feldheim als Teamleiterin im Haus a tätig. Anschliessend arbeitete ich dann noch in zwei weiteren Alters- und Pflegezentren.

Umso mehr freut es mich, heute als freiwillige Helferin an den Ort zurückzukehren, an dem mein beruflicher Weg einst begann.

Was macht dir besonders Freude bei deinem Einsatz?

Besonders schön ist für mich die Begegnung mit den Menschen. Ich kann ihnen Zeit schenken, ihnen zuhören und mich mit ihnen austauschen. Zu erleben, wie bereits diese kleinen Gesten Freude bereiten, erfüllt mich sehr.

Gibt es Erfahrungen oder Begegnungen, die dich besonders geprägt/gefreut haben?

In den Gesprächen mit den Bewohnenden darf ich viele spannende Lebensgeschichten kennenlernen. Es ist berührend, die Freude, Dankbarkeit und Wertschätzung zu spüren, die meine Besuche auslösen.



Erna Solèr, Reiden

Seit wann und wo engagierst du dich als freiwillige HelferIn?

Ich engagiere mich bereits seit 36 Jahren

im Feldheim in der Dekogruppe. Ein Mitglied der damaligen Betriebskommission wusste, dass ich gerne und oft kreativ tätig bin. Sie fragte mich, ob ich für die Weihnachtszeit Sterne aus Seidenpapier basteln würde. So begann mein freiwilliges Engagement. Gemeinsam mit drei weiteren Frauen haben wir dann jeweils zur Weihnachtszeit die Fenster im EG mit unseren Sternen geschmückt. Unsere Einsätze fanden damals jeweils am Abend statt, sodass kaum jemand wusste, wer hinter der weihnächtlichen Dekoration des Feldheims stand. Später haben wir dann die Dekorationen für alle Jahreszeiten einschliesslich der Fasnacht übernommen und verlegten unsere Einsätze schliesslich auf den Tag.

Warum lohnt sich Freiwilligenarbeit?

Freiwilligenarbeit schenkt mir eine tiefe in-

nere Zufriedenheit. Zu wissen, dass ich mit meinem Engagement anderen Menschen etwas Gutes tun und ihnen eine Freude bereiten kann, empfinde ich als sehr bereichernd.

Was macht dir besonders Freude bei deinem Einsatz?

Für das Gestalten und Anbringen der Dekorationen investieren wir je ca. vier Halbtage. Es macht Freude, gemeinsam mit anderen Bastelbegeisterten Zeit zu verbringen, etwas Schönes zu Erschaffen und damit zu einer angenehmen, heimeligen Atmosphäre im Feldheim beizutragen.

Gibt es Erfahrungen oder Begegnungen, die dich besonders geprägt/gefreut haben?

Positive Rückmeldungen von Bewohnenden und Gästen freuen mich natürlich immer. Einmal hat mich ein Gast gefragt, ob er die Deko fotografieren dürfe, weil seine Frau ebenfalls sehr gerne bastle. Das war natürlich ein schönes Kompliment.

Herzlichen Dank Kurt, Mädy und Erna für die Interviews. Ich wünsche euch weiterhin viel Freude und Befriedigung bei euren Einsätzen! Neue freiwillig Helfen-

de sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Informationen zur Freiwilligenarbeit sind unter der Telefonnummer **062 749 49 49** erhältlich. 🍂

September

So	20.09.26	10.00	Ständli Musikgesellschaft Pfaffnau	Cafeteria Terrasse
Mo	21.09.26	09.30	Höck mit den Bewohnenden	Mehrzwecksaal
Mi	23.09.26	16.00	Erntedankgottesdienst mit anschl. Apéro	Mehrzwecksaal

Oktober

Sa	10.10.26		Welt Palliative Care – Hospiz Tag 2026	
Di	13.10.26	15.00	Marimba Konzert	Mehrzwecksaal
Fr	16.10.26	13.30	Stricknachmittag für Bewohnende und Gäste	Mehrzwecksaal
Mo	19.10.26	15.00	Lotto Nachmittag	Mehrzwecksaal
Di	20.10.26	17.00	Apéro Bewohnende und Delegierte, anschliessend DV	Mehrzwecksaal
Do	22.10.26	ab 09.00	Kleiderflohmarkt	Aktivierungstherapie
Sa	24.10.26	09.30	Gschichte Chischte	Bibliothek
Sa	24.10.26	10.00	Konzert Steelband Fassduubeli Langenthal	Cafeteria Terrasse
Mo	26.10.26	11.00	Geburtstagsfeier Bewohnende (gem. Einladung)	Mehrzwecksaal
Mi-Di	28.10.–03.11.26		Hygienewoche für Mitarbeitende	Schulung 2 & 3
Fr	30.10.26	18.30	Wild auf Wild	Cafeteria

November

Mi	04.11.26	ab 9.00	Brillen Chauffeur	Sitzungszimmer Empfang
Mi	04.11.26	16.00	Ökumenische Totengedenkfeier	Mehrzwecksaal
Fr	06.11.26	10.00	4-händiges Klavierkonzert mit Conny Mulawarma und Viktoria zAborskaja	Mehrzwecksaal
Fr	06.11.26	18.30	Wild auf Wild	Mehrzwecksaal
Do	12.11.26	15.00	Ständli Fүүrwehrchörli Nebikon	Lichthof Haus b
Di	17.11.26	15.00	Lotto Nachmittag	Mehrzwecksaal
Fr	20.11.26	18.30	Personalabend	EG Haus b
Mo	23.11.26	09.30	Letzter Hilfe Kurs für Freiwillige	Mehrzwecksaal
Sa	28.11.26	10.00	Konzert Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliwil	Mehrwecksaal

Dezember

Di	01.12.26	14.30	Lebkuchen und Punsch für BW und Gäste	Foyer Haus b
Fr	04.12.26	ab 15.00	Samichlaus	Cafeteria/Abteilungen
Sa	05.12.26	ab 12.00	Stand am Weihnachtsmarkt Reiden	Reiden Mitte
Mo	07.12.26	10.00	Ständli Jodelchörli «Freu di Härz», Reiden	Lichthof Haus b
Fr	11.12.26	11.00	Geburtstagsfeier Bewohnende (gem. Einladung)	Mehrzwecksaal
Sa	12.12.26	09.30	Gschichte Chischte	Bibliothek
Di	15.12.26	15.00	Adventsmeditation mit Pauliero	Mehrzwecksaal
Do	17.12.26	15.30	Weihnachtsfeier Bewohnende und Trägerschaft	Cafeteria/MZS
Do	24.12.26	16.00	Heiligabend Feier für Bewohnende	Abteilungen
Do	31.12.26	16.00	Silvesterfeier für Bewohnende	Abteilungen

Januar

Sa	02.01.27	10.00	Neujahrskonzert	Mehrzwecksaal
Do	07.01.27	15.00	Lotto Nachmittag	Mehrzwecksaal

(Stand per 02. 09. 2026, Änderungen und zusätzliche Daten vorbehalten)

Die regelmässigen Dienstleistungen und Angebote finden Sie auf www.feldheim-reiden.ch.

Beachten Sie auch die ausgehängten Veranstaltungspläne.



Theres Vogel sorgt am Chilbistand für feinen Bretzeli Nachschub.



Regionales Alters- und Pflegezentrum

Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden
 062 749 49 49, info@feldheim-reiden.ch
www.feldheim-reiden.ch
 IBAN CH62 0900 0000 6000 4006 0



Impressum

Redaktion	Verwaltung, Feldheim Reiden, Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden
Erscheinungsdaten	jeweils am 20. der Monate Januar, Mai und September Redaktionsschluss jeweils bis 3 Wochen vor Erscheinungsdatum
Auflage	750 Exemplare, gedruckt auf Refutura Blauer Engel, Recycling-Papier
Layout & Satz	Grafikfabrik GmbH, Zofingen
Druck	Carmen Druck AG, 6242 Wauwil